



ZB Urologie beim Klein- und Heimtier, ab 01.11.2023

Anlage zu § 2 Abs. 4 Weiterbildungsordnung

## Zusatzbezeichnung Urologie beim Klein- und Heimtier

### I. Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich umfasst die Diagnostik, Prophylaxe und Therapie urologischer Erkrankungen bei Klein- und Heimtieren.

### II. Weiterbildungszeit:

**2 Jahre**

### III. Weiterbildungsgang

#### A.

1. Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V.

2. Auf die Weiterbildungszeit können bis zu **1 Jahr** angerechnet werden:

Gebietsbezeichnung „Kleintiere“

**bis zu 12 Monate**

Gebietsbezeichnung „Kleintierchirurgie“

**bis zu 12 Monate**

Gebietsbezeichnung „Innere Medizin der Kleintiere“

**bis zu 12 Monate**

Fachbezogene Gebiets- und Zusatzbezeichnungen

**6 Monate**

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf grundsätzlich 6 Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf ein Jahr nicht überschreiten.

#### B. Publikation

Vorlage einer fachbezogenen wissenschaftlichen Originalarbeit. Die Veröffentlichung der Arbeit muss in einer anerkannten Fachzeitschrift mit Gutachtersystem erfolgen.

#### C. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an ATF-anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

#### D. Leistungskatalog (gem. Anhang) und Dokumentation

Nachweis der Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

### IV. Wissensstoff

1. Anatomie und Physiologie der harnbildenden und harnableitenden Organe
2. Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Krankheiten der Nieren, der Harnleiter, der Harnblase und der Harnröhre, Prostata bei männlichen Tieren, einschließlich zuchtbedingter Fehlbildungen im urologischen Bereich und tierschutzrelevanter Aspekte
3. Pathologie der harnbildenden und harnableitenden Organe

4. Grundlagen und Techniken bildgebender Diagnostik (Röntgen, Sonographie, Schnittbildverfahren) und der Endoskopie im urologischen Bereich
5. Grundlagen und Techniken der chirurgischen Verfahren im urologischen Bereich einschließlich Laserchirurgie sowie endoskopischer Intervention
6. Grundlagen der Pharmakologie und medikamentösen Therapie in der Urologie
7. Einschlägige Rechtsvorschriften,

## **V. Weiterbildungsstätten**

Gemäß § 35 HBKG von der Landestierärztekammer zugelassene bzw. ermächtigte

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
2. Tierärztliche Praxen, auch die eigene Praxis, mit einschlägigem Patientengut
3. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Arbeitsgebiet

## **VI. Fachgespräch**

Die Zuerkennung der Zusatzbezeichnung setzt ein erfolgreich absolviertes Fachgespräch voraus.

## **VII. Übergangsbestimmung**

Wer bei Inkrafttreten dieser Änderung der Weiterbildungsordnung eine mindestens zweijährige Tätigkeit in dem Fachgebiet nachweisen kann, kann, wenn der Antrag innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten gestellt wird, auf Antrag die Zulassung zum Fachgespräch erhalten, sofern die Voraussetzungen nach III. B. (Publikation), C. (Fortbildungen) und D. (Leistungskatalog und Dokumentation) nachgewiesen sind.



## Zusatzbezeichnung Urologie beim Klein- und Heimtier

### Anlage 1: Leistungskatalog

Es sind insgesamt **mindestens 250 Fälle** in den aufgeführten Zahlen der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und tabellarisch zu dokumentieren. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen (s. u.).

| Nr.       | Verrichtungen   | Anzahl |
|-----------|---|--------|
| <b>1</b>  | <b>Niere</b>  |        |
| 1.1       | Diagnostik und Therapie von Nierenfunktionsstörungen  | 10     |
| 1.2       | Nierenchirurgie   | 3      |
| <b>2</b>  | <b>Harnleiter</b>   |        |
| 2.1       | Harnleiterchirurgie   | 5      |
| <b>3</b>  | <b>Harnblase</b>  |        |
| 3.1       | Endoskopische Exploration   | 15     |
| 3.2       | Endoskopische Steinextraktion oder endoskopische Biopsie                                      | 10     |
| 3.3       | Harnblasenchirurgie   | 20     |
| 3.4       | Therapie von Zystitiden   | 5      |
| 3.5       | Therapie von Harnblasentumoren  | 5      |
| <b>4</b>  | <b>Harnröhre</b>  |        |
| 4.1       | Endoskopische Exploration   | 5      |
| 4.2       | Therapie von Urethritiden   | 2      |
| 4.3       | Harnröhrenchirurgie   | 10     |
| <b>5</b>  | <b>Prostata</b>   |        |
| 5.1       | Diagnostik und Therapie von Prostataerkrankungen mit Beteiligung der Harnorgane               | 10     |
| <b>6</b>  | <b>Äußeres Genitale</b>   |        |
| 6.1       | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des äußeren Genitales mit Beteiligung der Harnorgane | 5      |
| <b>7</b>  | <b>Diagnostik und Therapie von Harnkontinenzstörungen</b>                                     | 15     |
| <b>8</b>  | <b>Notfallbehandlung bei Obstruktion oder Verletzung der Harnwege</b>                         | 10     |
| <b>9</b>  | <b>Katheterisierungstechniken</b>   | 5      |
| <b>10</b> | <b>Einbringen von urologischen Implantaten</b>  | 5      |
| <b>11</b> | <b>Urin</b>   |        |
| 11.1      | Probengewinnung, physikalische, chemische, bakterielle und zytologische Urinuntersuchung      | 20     |
| <b>12</b> | <b>Interpretation bildgebender Verfahren im urologischen Bereich</b>                          |        |
| 12.1      | Nativ-Röntgen   | 30     |
| 12.2      | Kontraströntgen   | 10     |
| 12.3      | Sonographie   | 30     |
| 12.4      | CT/MRT  | 5      |
| <b>13</b> | <b>Urologie beim Heimtier</b>   |        |
| 13.1      | Urologische Fälle beim Heimtier   | 10     |
| 13.2      | Blasen- und Urethraoperationen beim Heimtier  | 5      |

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der Ausschuss für Aus-, Fort- und Weiterbildung.

## Anlage 2: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

### **Falldokumentation für die Weiterbildung Zusatzbezeichnung Urologie beim Klein- und Heimtier**

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom sich Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind dem Antrag auf Zulassung zum Fachgespräch beizulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

| Leistungsnr. | Fallnr. | Datum | Tierart | Signalement | Problemliste | Diagnost. Maßnahme | Diagnose | Therap. Maßnahmen | Krankheitsverlauf |
|--------------|---------|-------|---------|-------------|--------------|--------------------|----------|-------------------|-------------------|
| 1.           |         |       |         |             |              |                    |          |                   |                   |
| 2.           |         |       |         |             |              |                    |          |                   |                   |

Jeweils am Seitenende:

Ich versichere an Eides Statt durch meine Unterschrift, dass ich die oben aufgeführten Verrichtungen selbständig vorgenommen habe.

Die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung ist mir bekannt, namentlich die Strafandrohung gemäß § 156 StGB bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bei vorsätzlicher Begehung der Tat bzw. gemäß § 163 Abs. 1 StGB bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bei fahrlässiger Begehung.

---

Ort, Datum    Unterschrift, (Praxis-)Stempel

Landestierärztekammer



Baden-Württemberg

## Zusatzbezeichnung Urologie beim Klein- und Heimtier

### Anlage 3: Fallberichte

Es sind 10 dokumentierte ausführliche Fallberichte über Fälle aus dem Leistungskatalog vorzulegen.

s. Muster „Ausführlicher Fallbericht“ unter [www.ltk-bw.de/Tierärzte/Innen/Weiterbildung/Weiterbildungsordnung](http://www.ltk-bw.de/Tierärzte/Innen/Weiterbildung/Weiterbildungsordnung), Durchführung, Formales mit folgender Bestätigung am Ende des Fallberichtes:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird hiermit bestätigt:

Ort, Datum

Unterschrift des weiterbildenden bzw. betreuenden TA/Tutors  
Praxisstempel

### Wird ersetzt durch

Ich versichere an Eides Statt durch meine Unterschrift, dass ich die oben aufgeführten Verrichtungen selbständig vorgenommen habe.

Die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung ist mir bekannt, namentlich die Strafandrohung gemäß § 156 StGB bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bei vorsätzlicher Begehung der Tat bzw. gemäß § 163 Abs. 1 StGB bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bei fahrlässiger Begehung.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift & Praxisstempel